

WIR BAUEN ZUKUNFT

Lehde



Inhalt

- 1 Vorwort**
- 2 Unsere Aktivitäten**
- 4 Unternehmen**
- 7 Philosophie**
- 8 Beton**
- 10 Nachhaltigkeitsstrategie**
 - 16 Ökologische Verantwortung**
 - 24 Ökonomische Verantwortung**
 - 26 Soziale Verantwortung**
- 32 Prozessmanagement**
- 35 Fazit**
- 36 Vermerk des unabhängigen Wirtschaftsprüfers**



Herausgeber:

J. Lehde GmbH · Sassendorfer Weg 8 · 59494 Soest
Telefon: 0 29 21 / 89 06 – 0 · E-Mail: info@lehde.de · www.lehde.de

Konzept und Redaktion:

US Kommunikation – Uwe Schedlbauer, Soest

Layout:

weitsichtMEDIEN – Michael Römer, Warstein

Druck:

Print Media Group GmbH, Hamm

Fotos:

J. Lehde GmbH · W. Halberstadt · T. Kisza · Adobe Stock Fotografie



Wir bauen Zukunft !

Liebe Leserinnen und Leser,

wir freuen uns, Ihnen unseren Nachhaltigkeitsbericht für das Jahr 2024 präsentieren zu dürfen. Damit unterstreichen wir unser unermüdliches Engagement für nachhaltiges Wirtschaften in allen Bereichen unseres Unternehmens.



Auch dieser Nachhaltigkeitsbericht orientiert sich wieder an dem Deutschen Nachhaltigkeitskodex (DNK). Er hilft uns, unsere Ziele klar zu definieren und anschließend unsere Fortschritte messen zu können, um am Ende einen möglichst großen positiven Beitrag für unsere Umwelt und unsere Gesellschaft leisten zu können.

Dabei haben wir unsere Schwerpunkte erstmals in einem „Nachhaltigkeitscube“ visualisiert. Diese Grafik zeigt unsere Bausteine und soll uns künftig als Wegweiser in eine nachhaltigere Zukunft dienen.

Wir sind stolz auf die vielen Fortschritte, die wir im Bereich Klima- und Umweltschutz in den letzten Jahren erreicht haben. Wir wissen aber auch, dass noch viel zu tun ist. Wir danken all unseren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern und unseren Stakeholdern, die uns auf unserem Weg in eine nachhaltige und lebenswerte Zukunft unterstützen.

Mit freundlichen Grüßen

Johannes Lehde
Gesellschafter-Geschäftsführer

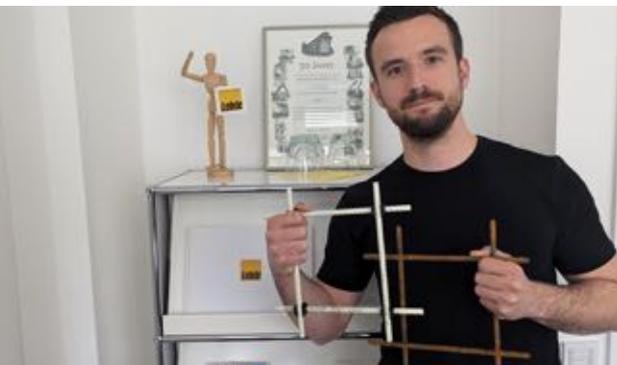
Martin Butz
Gesellschafter-Geschäftsführer

Was wir erreicht haben



PILOTPROJEKT NICHTMETALLISCHE BEWEHRUNG

Im Frühjahr 2024 haben wir ein Pilotprojekt umgesetzt, bei dem wir die herkömmliche Stahlbewehrung in den Betonfertigteilen durch Glasfaserbewehrung ersetzt haben. Der große Vorteil einer „nichtmetallischen Bewehrung“ liegt in der Ressourcenschonung und Dauerhaftigkeit. Aufgrund der Korrosionsbeständigkeit der Glasfaserbewehrung konnten wir die Bauteildicke entscheidend reduzieren. Das spart Ressourcen in Form von Beton und zugleich Gewicht für den Transport zur und auf der Baustelle.



ERFOLGREICHE TEILNAHME AM DGNB-LEHRGANG

Im ersten Halbjahr 2024 hat ein Teil unseres Architektenteams den Basislehrgang der Deutschen Gesellschaft für Nachhaltiges Bauen (DGNB) erfolgreich abgeschlossen. Die DGNB-Gebäudezertifizierung bietet ein umfassendes Benchmarking für nachhaltiges Bauen, bei dem wir unsere Bauherren mit dem erlangten Wissen umfassend und fachkundig beraten können. Lehde hat sich zum Ziel gesetzt, die unternehmensweite Kompetenz im Bereich nachhaltigen Bauens gezielt auszubauen und künftig Bauprojekte eigenständig zur Zertifizierung einzureichen – unterstützt durch anerkannte Auditoren aus den eigenen Reihen.



Erfolgreiche Absolventen am DGNB-Lehrgang von links: Christian Trost, Katharina Bienia, Thomas Schulz und Sandjey Thiyagarajah

AUSBAU LADE-INFRASTRUKTUR FÜR ELEKTROFAHRZEUGE

Der Ausbau der Ladeinfrastruktur auf unserem Firmengelände im Spätsommer 2024 war ein weiterer Schritt in Richtung Nachhaltigkeit. Insgesamt wurden sechs neue Ladestellen für Elektrofahrzeuge installiert, diese können auch von der Öffentlichkeit genutzt werden. Mit den zusätzlichen Ladepunkten können wir jetzt den steigenden Bedarf an E-Mobilität decken und unterstreichen gleichzeitig unser Engagement für den Klimaschutz sowie die Förderung regenerativer Energiequellen.





PROTOTYPEN LEHDE-CUBES

Mit der Realisierung der ersten Lehde-Cubes haben wir einen wichtigen Schritt in Richtung modulares und serielles Bauen gemacht. Die aus standardisierten Stahlbetonfertigteilen hergestellten Module ermöglichen kurze Bauzeiten bei höchster Flexibilität und bieten großes Potenzial für nachhaltiges Bauen.

Die Kreislauffähigkeit der Lehde-Cubes steht dabei im Fokus. Die Stahlbetonfertigteile werden lediglich miteinander verschraubt. Dies erleichtert Rückbau und Wiederverwendung sowie Recycling. Auf unserem Firmengelände haben wir im Herbst 2024 jeweils ein Einzel- und ein Doppelmodul zur Besichtigung aufgestellt.

Weitere Infos: cubes.lehde.de

Besichtigungstermin vereinbaren: cubes@lehde.de

RC-BETON UND CSC R-MODUL

Angesichts der zunehmenden Anforderungen an nachhaltiges Bauen und Ressourcenschonung war die Entwicklung und Implementierung von RC-Beton im Jahr 2024 eine bedeutende Aufgabe. Wir haben festgelegt, dass für die Herstellung unserer Stahlbetonfertigteile RC-Beton eingesetzt wird, wenn dies ökologisch sinnvoll sowie technisch möglich ist. Zum Jahresende 2024 haben wir dann unsere CSC-Zertifizierung erfolgreich um das R-Modul erweitert.

Das neue CSC R-Modul in der Stufe Gold, Level 2, bescheinigt, dass in den entsprechend deklarierten Betonen mindestens 20 Volumenprozent der natürlichen Gesteinskörnung durch recyceltes Material (RC-Material) ersetzt werden. Deutschlandweit gehört Lehde damit zu den ersten Herstellern von Stahlbetonfertigteilen, die mit dieser R-Modul-Zertifizierung ausgezeichnet wurden.



Präsentieren das CSC R-Zertifikat: Johannes Lehde (links) und Timo Gießner



ZAHLREICHE VERANSTALTUNGEN ZUR NACHHALTIGKEIT

Im Laufe des Jahres 2024 konnten wir viele Besuchergruppen an unserem Standort in Soest begrüßen. Gemeinsam mit Vertretungen aus Wirtschaft, Politik und Jugendgruppen haben wir uns über nachhaltige Entwicklungen ausgetauscht, wobei der Fokus auf der Darstellung unserer Nachhaltigkeitsaktivitäten lag. Zudem haben einige Lehde-Mitarbeiter bei internen und externen Vorträgen zu Nachhaltigkeitsthemen referiert.



Öko?
Logisch!

Wer wir sind

Die J. Lehde GmbH ist ein familiengeführtes mittelständisches Bauunternehmen, das 1946 von Johannes und Maria Lehde gegründet wurde. Heute bieten wir umfassende Beratung und Planung sowie die schlüsselfertige Umsetzung von Industriebauten und die Produktion hochwertiger Betonfertigteile.

Nachhaltigkeit ist für uns ein zentraler Wert: Als CSC-zertifiziertes Unternehmen setzen wir auf ressourcenschonende Prozesse und umweltfreundliche Baukonzepte. Die enge Zusammenarbeit mit Kunden und Partnern ermöglicht uns maßgeschneiderte Lösungen für anspruchsvolle Bauprojekte. In unserem Werk fertigen wir zertifizierte Stahlbetonfertigteile für unsere Bauvorhaben. Auch die Fertigung von diversen Sonderbauteilen für die Sägewerksindustrie und unsere Lehde-Cubes gehören zu unserem Leistungsspektrum.

Als Generalunternehmer im Schlüsselfertigbau steht unseren Kunden ein kompetentes Team zur Seite – mit Bauingenieuren, Architekten und Fachplanern für Gebäudetechnik. Wir begleiten unsere Kunden auf Wunsch von der Planung über die Koordination bis hin zur Durchführung eines Bauvorhabens vor Ort. Wir übernehmen den Rohbau mit in unserem Werk gefertigten Stahlbetonteilen. Die weiteren Gewerke vergeben wir dann an Nachunternehmer, mit denen wir schon lange Jahre professionell und vertrauensvoll zusammenarbeiten.

Im Geschäftsjahr 2024 erzielte die J. Lehde GmbH eine Gesamtleistung in Höhe von ca. 31 Millionen Euro. Für unseren Erfolg steht unser Team aus rund 140 engagierten und kompetenten Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern. Nach dem Motto „Wir bauen Zukunft“ hat auch das Thema Aus- und Weiterbildung einen hohen Stellenwert. Wir wollen als Familienunternehmen weiterhin in der Lage sein, neue Fachkräfte auch aus den eigenen Reihen gewinnen zu können.

J. Lehde GmbH

Sassendorfer Weg 8

59494 Soest

Telefon: 0 29 21 / 89 06 – 0

E-Mail: info@lehde.de

Gesamtleistung 2024:

31 Mio Euro

137 Beschäftigte



JUGENDFÖRDERUNG

Wir unterstützen zahlreiche lokale Vereine, insbesondere im Bereich des Kinder- und Jugendsports, durch Sponsoring und persönliche Präsenz bei Veranstaltungen. Denn wir sind überzeugt: Sport fördert nicht nur Bewegung, sondern auch Gemeinschaft, Fairness und Teamgeist – Werte, die auch unser Unternehmen prägen.



AUSBILDUNG

Wir bilden in verschiedenen Bereichen aus – vom gewerblichen bis zum kaufmännischen und technischen Bereich. Als regional verwurzelt Unternehmen bieten wir jungen Menschen eine attraktive berufliche Perspektive direkt vor ihrer Haustür – ein klarer Vorteil für alle, die ihre Zukunft in der Heimat gestalten möchten. Das duale Studium ist für uns ebenfalls ein wichtiger Baustein, um qualifizierte Fachkräfte aus der Region zu gewinnen und langfristig an uns zu binden. Unsere Auszubildenden gehören regelmäßig zu den Besten in NRW.

AUSZEICHNUNG

Wir sind jetzt schon zum 12. Mal mit dem begehrten Bonitätszertifikat „CrefoZert“ von Creditreform ausgezeichnet worden. Diese Anerkennung bestätigt unsere hervorragende Finanzlage und zuverlässige Kreditwürdigkeit. Lehde hatte den Finanzexperten der Creditreform zuvor Einblick in sämtliche Kennzahlen des Unternehmens gegeben. Zudem wurde die Geschäftsleitung zur aktuellen Geschäftssituation und den Zukunftsperspektiven befragt. Am Ende stellten die Prüfer Lehde mit „ausgezeichnet“ erneut die bestmögliche Bewertung aus.



TREUE

Es ist heutzutage keine Selbstverständlichkeit mehr, dass jemand seinem Unternehmen über viele Jahre treu bleibt. Umso stolzer sind wir, eine Belegschaft zu haben, die sich offenbar in unserem Unternehmen wohlfühlt. In 2024 wurden acht langjährige Mitarbeiter von den Geschäftsführern Johannes Lehde und Martin Butz im Rahmen einer Feier für insgesamt fast 150 Lehde-Jahre geehrt. Wie immer waren auch die Lebenspartner der Jubilare eingeladen, um auch mal jene Kollegen kennenlernen zu können, von denen sie sonst nur aus den Erzählungen ihres Partners gehört haben.

Wofür wir stehen

Unsere Unternehmensphilosophie lässt sich gut aus unserem Leitsatz „Wir bauen Zukunft“ ableiten. Wir legen großen Wert auf nachhaltiges und zukunftsorientiertes Handeln, damit auch die nachfolgenden Generationen gut leben können. Nachhaltiges Bauen ist für uns zusätzlich ein wegweisender Indikator für Wettbewerbs- und Zukunftsfähigkeit. Dabei streben wir ein optimales Gleichgewicht der drei Nachhaltigkeitssäulen „ökologisch – sozial – ökonomisch“ an.

Zentrale Aspekte unserer Unternehmensphilosophie sind unter anderem:

- **Nachhaltigkeit:** Wir setzen uns für umweltschonendes Wirtschaften ein, indem wir Rohstoffe, Energie und Wasser effizient nutzen. Wir verwenden erneuerbare Energien, um unseren eigenen CO₂-Ausstoß zu minimieren.
- **Qualität und Innovation:** Mit fast 80 Jahren Erfahrung stehen wir für individuelle, innovative und wirtschaftliche Lösungen, die höchste Qualität und kurze Bauzeiten garantieren. Das Thema Abfallmanagement ist hier ebenfalls ein wichtiges Thema.
- **Engagement für die Region:** Wir engagieren uns aktiv für die nachhaltige Entwicklung der Region und unterstützen lokale Projekte.
- **Mitarbeiterentwicklung:** Wir fördern die Ausbildung und Weiterbildung unserer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, um eine hohe Fachkompetenz und Motivation sicherzustellen.

Wir setzen nicht nur auf wirtschaftlichen Erfolg, sondern auch auf ökologische und soziale Verantwortung. Das Planen, Errichten und Betreiben von Gebäuden sollte im Einklang mit der Umwelt geschehen. In einer ressourcenintensiven Branche mit hohen CO₂-Emissionen haben wir Einsparpotenziale ausgemacht und uns zum Ziel gesetzt, diese durch konsequent nachhaltiges Handeln auf allen Ebenen möglichst rasch umzusetzen.

Wir übernehmen Verantwortung.

UNSER BETON



REGIONALITÄT

Beton ist ein natürlicher Baustoff aus heimischen Rohstoffen. Der Beton wird regional produziert, verarbeitet und unverpackt angeliefert.



RECYCLING

Beton bleibt auch nach dem Rückbau ein wertschöpfendes Material und schont somit Ressourcen. Beton ist kreislauffähig und wird bereits heute zum Großteil im Baustoffkreislauf gehalten.



DAUERHAFTIGKEIT

Beton hat auch ohne hohen Instandhaltungsaufwand eine Lebensdauer von mehreren Jahrzehnten, oft über 100 Jahre. Bauteile aus Beton können am Ende der Lebensdauer demontiert und wiederverwendet werden.

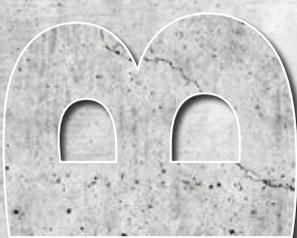


ROBUSTHEIT

Beton widersteht auch ohne zusätzlichen Schutz härtesten Umwelteinwirkungen von außen. Beton ist ein Material, das robust und fest, feuerresistent, witterungsbeständig, unempfindlich gegenüber Feuchtigkeit sowie beständig gegenüber Chemikalien und gleichzeitig pflegeleicht ist.

FUNKTIONALITÄT

Beton vereint Funktionalität und Gestaltung. Stahlbeton ist raumabschließend und kann zugleich als tragendes Bauteil auf Zug und Druck beansprucht werden.



FLEXIBILITÄT

Beton ist nahezu uneingeschränkt formbar und kann durch gezielte Veränderungen seiner Zusammensetzung an verschiedenste Anforderungen angepasst werden.

THERMISCHE MASSE

Beton stärkt die Energieeffizienz und den Klimaschutz, denn Betonbauteile können als thermische Energiespeicher genutzt werden.

CO₂-BINDUNG

Beton absorbiert während seiner gesamten Lebensdauer Kohlendioxid. Dadurch werden rund 25 Prozent der bei der Herstellung angefallenen CO₂-Emissionen wieder gebunden.

EFFIZIENZ

Beton ermöglicht bei schlanker Konstruktion eine hohe Tragfähigkeit. Die Kombination von Beton und Stahl eignet sich für große Spannweiten und ermöglicht damit eine hohe Flexibilität und Umnutzungsfähigkeit von Gebäuden. Die industrielle Vorfertigung von Stahlbetonfertigteilen verspricht kurze Bauzeiten bei höchster Qualität und Maßhaltigkeit.

Baustoff der Vergangenheit und Zukunft!

Wer baut, braucht einen Baustoff, dem man vertrauen kann. Wir wollen mit unserem Beton auf Nachhaltigkeit bauen, denn das Vertrauen, das Beton auf der ganzen Welt entgegengebracht wird, hat gute Gründe. Seine in vielerlei Hinsicht positiven Eigenschaften machen ihn zu einem Baustoff, der aus der Gesellschaft nicht mehr wegzudenken ist.



Beton ist auf ökologischer, ökonomischer und sozialer Ebene nachhaltig und erfüllt dementsprechend schon heute eine Vielzahl der Eigenschaften für nachhaltiges Bauen. Das Bauen mit Betonfertigteilen ist nicht nur wirtschaftlich effizient und qualitativ zuverlässig, sondern auch prädestiniert für nachhaltiges Bauen. Beton ist durch seine vielfältigen Variationsmöglichkeiten hinsichtlich Verarbeitung und Zusammensetzung universell einsetzbar und kann auf diverse Anforderungen zielgerichtet abgestimmt werden.

Darüber hinaus werden die Potenziale der Betontechnologie laufend verbessert. Die Betontechnologie ist eine Wissenschaft mit unbegrenzten Möglichkeiten und arbeitet bereits an neuen Lösungen und Technologien, um die Umweltauswirkungen in Form von CO₂-Emissionen deutlich zu reduzieren. Das Ziel der Branche ist eindeutig definiert: „Klimaneutralität bis 2045“! Die Erreichung dieses ehrgeizigen Zieles ist keine utopische Vorstellung – eine klimaneutrale Betonbranche ist möglich!

Und wir von Lehde tragen unseren Teil dazu bei.

Der Lehde Nachhaltigkeitscube

Unser Wegweiser für nachhaltiges Handeln.

Erstmals visualisieren wir unsere Nachhaltigkeitsthemen in einem eigenen Würfel dem „Lehde Nachhaltigkeitscube“. Jeder Baustein des Würfels steht für einen zentralen Schwerpunkt unseres Engagements. Zwei Seiten bilden jeweils einen Baustein ab – kompakt, übersichtlich und richtungsweisend.

Der Cube dient uns künftig als Orientierungshilfe und macht unsere Nachhaltigkeitsstrategie greifbar. In den folgenden Kapiteln wird jeder Baustein detailliert erläutert – stets begleitet von der passenden Würfelseite.



**ÖKOLOGISCHE
Verantwortung**

**Ressourcen-
Verantwortung**

**Emissions-
reduktion**

**ÖKONOMISCHE
Verantwortung**

**Nachhaltige
Geschäftspraktiken**

Leistungsfähigkeit

**Innovations-
fähigkeit**

**SOZIALE
Verantwortung**

**Mitarbeiter und
Gesellschaft**

**Gesundheit und
Wohlbefinden**

UNSERE NACHHALTIGKEITSSTRATEGIE

Installation
PV-Anlage

2010

Einsatz klinker-
effizienter Zement

2011

Planung und Errichtung
Kinderhaus Blume
am Firmensitz

08.2018

Nachhaltigkeit als
Unternehmensziel

2021

Ausbau der
PV-Anlage

2022

Was wir erreichen wollen

Unsere **Nachhaltigkeitsstrategie** ist ein wichtiger Bestandteil unserer Unternehmensstrategie. Die Basis bilden die drei Säulen der Nachhaltigkeit – Ökologie, Ökonomie und Soziales. Wir entwickeln unsere Nachhaltigkeitsstrategie fortlaufend weiter und passen sie regelmäßig an neue Anforderungen und Entwicklungen an. Unser Nachhaltigkeitscube fasst unsere sieben wesentlichen Schwerpunkte der Nachhaltigkeitsstrategie zusammen, so dass wir das Thema Nachhaltigkeit immer kompakt im Blick haben.



Als Unternehmen sind wir grundsätzlich von wirtschaftlichen Interessen angetrieben, wir sind jedoch gleichermaßen bestrebt, das Unternehmen auf allen Ebenen nachhaltig aufzustellen. Hierbei liegt der Fokus darauf, ökologische, ökonomische und soziale Maßnahmen stets im Einklang zu halten. Die jährliche Berichterstattung dient uns dabei als Instrument zur regelmäßigen Bestandsaufnahme der Fortschritte und Ziele sowie zur transparenten Kommunikation.

Umstellung auf
100 % Ökostrom

Ernennung eines
internen Umweltmana-
gementbeauftragten

Veröffentlichung
1. Nachhaltigkeitsbericht

CSC Zertifizierung in Gold

Gründung Team
„Forschung & Entwicklung“

Anfang 2023

23.03.2023

Frühjahr 2023

06.2023

07.2023

Ziele sind für uns ein zentraler Bestandteil wirksamen Handelns. Sie geben Orientierung, ermöglichen die gezielte Steuerung unserer Maßnahmen und machen Fortschritte nachvollziehbar. Die Schwerpunktthemen aus unserem Nachhaltigkeitscube bilden die Ausgangspunkte unserer konkreten Nachhaltigkeitsziele und -maßnahmen. Aktuell verfolgen wir dabei im Rahmen unserer Nachhaltigkeitsstrategie mit hoher Priorität Ziele aus den folgenden Bereichen:

EMISSIONSREDUKTION:

- Wir setzen auch weiterhin und langfristig auf den Einsatz von 100 Prozent Ökostrom, um nachhaltig zum Klimaschutz beizutragen (Strombezug und eigene PV-Anlagen).
- Wir entwickeln und setzen CO₂-optimierte Betonrezepturen ein, indem wir den Klinkergehalt gezielt reduzieren, um unsere Emissionen kontinuierlich zu senken.
- Wir erstellen Umweltproduktdeklarationen für unseren Beton und anschließend für unsere Betonfertigteile, um die Umweltauswirkungen transparent und die Weiterentwicklung nachvollziehbar darzustellen.
- Wir erhöhen die Elektrifizierungsrate unserer Fahrzeuge an geeigneten Stellen, um die CO₂-Emissionen nachhaltig zu senken.

RESSOURCENVERANTWORTUNG:

- Wir nutzen RC-Beton, wann immer es technisch möglich ist, um natürliche Ressourcen zu schonen und die Kreislaufwirtschaft zu fördern.
- Wir wollen unsere verantwortungsvolle und nachhaltige Betonherstellung dauerhaft belegen, hierzu streben wir die kontinuierliche Rezertifizierung nach dem CSC-Standard an.
- Wir fördern aktiv das kreislauffähige Bauen, wie beispielsweise bei der Entwicklung unserer Lehde-Cubes, um Ressourcen zu schonen und die Wiederverwendbarkeit von Materialien zu ermöglichen.
- Wir verzichten durch die Digitalisierung zunehmend in der Produktion auf Papier und Papierpläne, um Ressourcen zu schonen und die Effizienz zu steigern.

Kick-Off
Lehde-Cubes

11.2023

Verstärkung Team
Betontechnologie

12.2023

Pilotprojekt zum
Einsatz nichtmetallischer
Bewehrung

Frühjahr 2024

Start der DGNB-
Qualifizierung für
nachhaltiges Bauen

Ausbau
Ladeinfrastruktur
am Firmensitz

Herbst 2024

MITARBEITER & GESELLSCHAFT / GESUNDHEIT UND WOHLBEFINDEN:

- Wir werden die Erstzertifizierung „Familienfreundliches Unternehmen“ durchführen, um unsere Arbeitgeberattraktivität zu unterstreichen.
- Wir fördern Familienfreundlichkeit, indem wir die Kita-Kosten für unsere Belegschaft übernehmen.
- Wir fördern den effektiven Arbeitsschutz und die Vereinbarkeit von Beruf und Familie, um das Wohlbefinden unserer Belegschaft zu gewährleisten.
- Wir ermöglichen unseren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern Zeit für Weiterbildung, um ihre fachliche und persönliche Weiterentwicklung zu fördern.
- Wir unterstützen lokale Sportvereine, um den Jugendsport zu fördern und die persönliche Entwicklung junger Menschen zu stärken.

LEISTUNGSFÄHIGKEIT:

- Wir setzen weiterhin den Fokus auf die Ausbildung eigener Nachwuchskräfte, um Fachkräfte aus den eigenen Reihen gewinnen zu können.
- Wir fördern unsere Attraktivität als Arbeitgeber, um Mitarbeiter langfristig zu binden und qualifizierte Fachkräfte zu gewinnen.
- Wir fokussieren die Optimierung von Prozessen und Ressourcennutzung, um Kosten zu senken und gleichzeitig die Produktivität zu steigern.
- Wir erhalten die finanzielle Stabilität unseres Unternehmens, um eine stabile Liquidität und gleichzeitig Spielräume für Investitionen und Wachstum zu gewährleisten.
- Wir fördern die Weiterbildung unserer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter bei der Deutschen Gesellschaft für nachhaltiges Bauen (DGNB) bis hin zum eigenen Auditor, um eigenständig für unsere Kunden nachhaltige Gebäude planen, bauen und anschließend Gebäudezertifizierungen nach den Standards der DGNB umsetzen zu können.

1. Einsatz RC-Beton im
Projektgeschäft und
Einführung CSC R-Modul

12.2024

WEITERE
PROJEKTE
FÜR ZUKUNFT

2025

Mitgliedschaft
bei der DGNB

01.2025

Zertifizierung -
Familienfreundliches
Unternehmen

06.2025

und ...

VERANTWORTUNGSVOLLE UNTERNEHMENSFÜHRUNG:

- Wir werden in den kommenden Jahren unsere Lieferantenbewertungen und den Verweis auf unseren Verhaltenskodex ausweiten, um Transparenz und Verantwortungsbewusstsein entlang der Lieferkette zu stärken.
- Wir sensibilisieren regelmäßig alle Beschäftigten und Führungskräfte zum Thema Anti-Korruption, um ein ethisches Verhalten zu fördern.
- Wir setzen auf langfristige Zusammenarbeit mit regionalen Partnern, um lokale Netzwerke zu fördern und die regionale Wirtschaft zu stärken.

INNOVATIONSFÄHIGKEIT:

- Wir investieren aus eigener Initiative in Forschung und Entwicklung (F&E), um die nachhaltige Unternehmensentwicklung voranzutreiben.
- Wir informieren uns regelmäßig zu neuen Trends und Entwicklungen, um unser Unternehmen stets auf dem neuesten Stand zu halten und innovative Lösungen zu fördern.

Viele unserer Ziele sind auf eine langfristige Entwicklung ausgerichtet und werden uns auch in den kommenden Jahren begleiten. Zudem stehen einige der Ziele in direkter Abhängigkeit zu externen Faktoren, insbesondere zu unseren Lieferanten und Partnern. Für uns ist eine enge und vertrauensvolle Zusammenarbeit mit allen Beteiligten entscheidend, um gemeinsam nachhaltige Lösungen zu entwickeln und umzusetzen.

Unsere Nachhaltigkeitsziele nehmen derzeit keinen direkten Bezug auf die Sustainable Development Goals (SDGs) der Vereinten Nationen. Dennoch sind ausgewählte SDGs besonders relevant für die Bauwirtschaft und weisen daher auch inhaltliche Schnittmengen mit unseren Nachhaltigkeitszielen auf.

Die Betonindustrie gehört zu den emissions- und ressourcenintensiven Industrien in Deutschland und ist gleichermaßen für heutige und zukünftige Bauvorhaben unverzichtbar. Das Bauen mit Beton(-Fertigteilen) vereint schon heute viele Kriterien des nachhaltigen Bauens und seine ökologische **Wesentlichkeit** bringt zugleich einen großen Einfluss auf Umwelt und Klima mit sich. Die Betonindustrie ist nicht nur Teil des Problems, sondern kann – und muss – ein entscheidender Teil der Lösung für mehr Nachhaltigkeit im Bausektor sein. Als größter Hebel für Klimaschutz im Bauwesen müssen wir uns als Unternehmen der Betonindustrie unserer Verantwortung bewusst sein, dass jede Veränderung Wirkung zeigt. Gerade deshalb ist es für unser Unternehmen unverzichtbar, Nachhaltigkeitsaspekte in die Unternehmensstrategie zu verankern, denn heutiger wirtschaftlicher Erfolg darf die Möglichkeiten zukünftiger Generationen nicht benachteiligen. Unsere Bemühungen sollen die Auswirkungen unserer Geschäftstätigkeit auf Umwelt, Klima, Gesellschaft sowie auf unsere Belegschaft und Partner stets positiv gestalten und konsequent verbessern.

Aus sozioökonomischer Sicht legen wir den Fokus darauf, gesellschaftliche Verantwortung mit wirtschaftlichem Denken zu verbinden. Wesentliche Aspekte sind hierbei die Stärkung der Marktposition, die Attraktivität als Arbeitgeber sowie die Akzeptanz der Öffentlichkeit. Insgesamt bildet die sozioökonomische Nachhaltigkeit für uns eine fundamentale Grundlage für stabile, faire und zukunftsfähige Leistungsfähigkeit.

Im Hinblick auf die Wesentlichkeit aus politischer Sicht ergeben sich zunehmend Anforderungen aus nationalen und internationalen Vorschriften, die uns als Unternehmen sowohl direkt als auch indirekt über den Markt treffen. Wir sind als Unternehmen der Baubranche in der Pflicht, unseren Beitrag zur Einhaltung der Klimaziele aus internationalen Vereinbarungen wie dem Pariser Klimaabkommen oder dem European Green Deal zu leisten.

Nachhaltigkeit ist ein komplexes Thema. Deshalb ist es für uns sinnvoll, Handlungsfelder zu priorisieren und unternehmensbezogene Schwerpunkte zu setzen. Dazu haben wir bei Lehde im Rahmen der Nachhaltigkeitsberichterstattung 2023 erstmalig eine doppelte Wesentlichkeitsanalyse mit internen Anspruchsgruppen durchgeführt. Eine neue doppelte Wesentlichkeitsanalyse mit internen und externen Anspruchsgruppen ist derzeit nicht geplant.

Nachhaltigkeit ist für uns entlang der gesamten **Wertschöpfungskette** von enormer Bedeutung, um ökologische, ökonomische und soziale Verantwortung zu übernehmen. Wir beachten bei allen Beschaffungsaktivitäten eine nachvollziehbare Materialherkunft und bevorzugen Lieferanten, die ihrerseits ebenfalls nachweislich für nachhaltiges Handeln einstehen. Für unsere Lieferanten und Dienstleister haben wir einen Verhaltenskodex erstellt, der unsere Anforderungen für ein ethisch und rechtlich korrektes Verhalten definiert. Gleichmaßen favorisieren wir lokale Lieferanten, um die lokale Wirtschaft zu fördern, die Umweltbelastungen aus Transporten gering zu halten und durch eine bessere Kommunikation sowie mehr Transparenz eine nachhaltigere Kontrolle der Lieferkette zu gewährleisten. Die Nachhaltigkeitsleistung ausgewählter Lieferanten überprüfen wir regelmäßig im Rahmen strukturierter Lieferantenbewertungen. Bei erkennbaren Verbesserungspotenzialen motivieren wir unsere Lieferanten zu mehr Nachhaltigkeit.



Seit 2023 ist unser Betonfertigteilwerk mit dem CSC-Zertifikat in der Stufe Gold ausgezeichnet. Diese Zertifizierung fördert Transparenz über den gesamten Herstellungsprozess und insbesondere auch über die Wertschöpfungskette unseres Betons. Auch unsere Lieferanten der Ausgangsstoffe sind vollständig CSC zertifiziert, wodurch Nachhaltigkeit und Verantwortungsbewusstsein entlang der gesamten Lieferkette unserer Betonherstellung bestätigt wird.



ÖKOLOGISCHE Verantwortung

Die J. Lehde GmbH steht als familiengeführtes Bauunternehmen schon lange Jahre aktiv für umweltschonendes Wirtschaften ein. Schon unser Leitsatz „Wir bauen Zukunft“ verdeutlicht die Unternehmensphilosophie, nachhaltig, zukunftsorientiert und generationenübergreifend agieren zu wollen. Wir übernehmen im Spannungsfeld zwischen Bautätigkeit und Umweltschutz Verantwortung und wollen die Auswirkungen unserer Geschäftstätigkeit konsequent auf ein verträgliches Maß reduzieren.



Inanspruchnahme natürlicher Ressourcen

Die Realisierung der unterschiedlichen Bauprojekte erfordert den Einsatz von natürlichen Ressourcen. Weil die weltweite Nutzung oft die Regenerationsfähigkeit der Erde übersteigt, haben wir uns zum Ziel gesetzt, die **Inanspruchnahme natürlicher Ressourcen** auf ein ökologisch und sozial verträgliches Maß zu begrenzen. Wir befürworten ausdrücklich eine verantwortungsvolle Ressourcengewinnung sowie eine möglichst schonende und effiziente Ressourcennutzung bei der Realisierung unserer Bauvorhaben. Darunter verstehen wir nicht nur das ökologische Ziel der Ressourcenschonung, sondern auch die wirtschaftliche Notwendigkeit in einer Zeit begrenzter Rohstoffverfügbarkeit und steigender regulatorischer Anforderungen.

Als Generalunternehmer im Bereich schlüsselfertiges Bauen mit eigenem Stahlbetonfertigteilwerk ist unser Material- und Ressourcenverbrauch ein zentraler Hebel für mehr Nachhaltigkeit. Gleichmaßen sind wir für die Produktion unserer Stahlbetonfertigteile auf große Mengen an Ressourcen angewiesen, da sie unverzichtbare Bestandteile unserer Wertschöpfung sind.

Ressourcenverbrauch für eigene Stahlbetonfertigteilherstellung

Ressource	Menge pro Einheit
Sand	3.791,56 t
Splitt	3.758,87 t
Zement	1.650,26 t
Betonzusatzmittel	6.000,00 kg
Betonstabstahl	328,72 t
Betonmattenstahl	333,22 t
Betonstahl in Ringen	375,79 t
Styrodur (XPS)	3.876,00 m ²
Styropor (EPS)	1.080,00 m ²
Mineralwolle	912,00 m ²

Unser Fokus liegt auf dem effizienten Einsatz der Ressourcen sowie der Integration von Sekundär-Rohstoffen wie Recyclingmaterialien. Wir setzen uns das Ziel, den ökologischen Fußabdruck unserer Produkte und Prozesse kontinuierlich zu reduzieren. Die Substitution von Primär- durch Sekundär-Rohstoffe ist eine geeignete Maßnahme, soweit dies ökologisch sinnvoll sowie technisch und ökonomisch möglich ist. Unter diesen Prämissen werden wir die Nutzung sekundärer Materialien kontinuierlich ausweiten. Der konsequente Einsatz von R-Beton wird hierfür in den kommenden Jahren eine große Bedeutung haben.

Sekundär-Rohstoffe für eigene Stahlbetonfertigteilterstellung

Ressource	Menge pro Einheit
Kalksteinmehl	106,48 t
RC-Betonsplitt	67,90 t

Eine effiziente Ressourcennutzung beginnt für uns mit der Vermeidung von Abfällen. Als Unternehmen der Betonindustrie liegt ein besonderer Fokus auf dem verantwortungsvollen Umgang mit Rück- und Restbetonmengen, die wir durch eine genaue Bedarfsplanung möglichst vermeiden wollen.

Aus der Produktion stammender Restbeton wird zu Betonblocksteinen, dem sogenannten Lehde-Block®, verarbeitet. Restbetonmengen, die zur Entsorgung anfallen, werden auf ein Minimum reduziert, indem dieser Beton für einen wertschöpfenden Prozess eingesetzt wird. Rückbeton gibt es bei der Lehde-Fertigteilterstellung nicht. Überschüssiger Transportbeton wird gleichermaßen zum Lehde-Block® verarbeitet.



Wasser ist ein existenzieller Grundstoff des Lebens für Mensch, Tier und Pflanze. Der verantwortungsvolle Umgang mit dieser Ressource ist deshalb ein entscheidendes Kriterium für nachhaltiges Handeln. Wir arbeiten ständig daran, den **Wasserverbrauch** im Unternehmen zu optimieren und parallel dazu eine Abwasserqualität sicherzustellen, die der Umwelt nicht schadet. Im Rahmen unserer Geschäftstätigkeit wird Wasser vorrangig für die Betonproduktion sowie als Trinkwasser und für Sanitäranlagen eingesetzt.

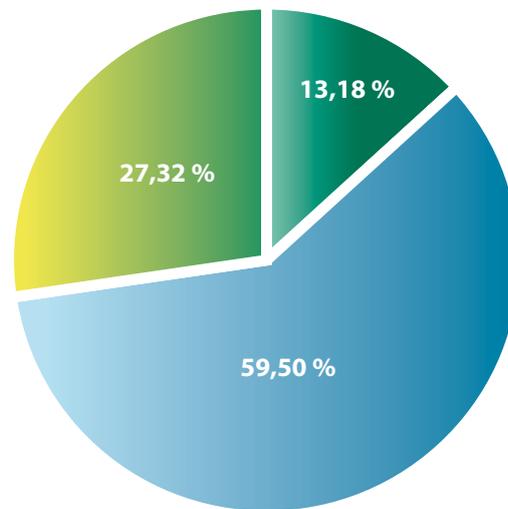
Wasserverbrauch Lehde

Wasserverbrauch	Menge
Wasserentnahme gesamt	2.299,08 m ³
Wasserentnahme in Gebieten mit Wasserknappheit	0 m ³
nach Quellen	
Wasserentnahme Lehde	1.670,99 m ³
Wasserentnahme Transportbeton (Mischwasser)	628,09 m ³
Abwassereinleitung	
Abwasser für externe Wasseraufbereitung	303,00 m ³
Ergebnis	
Wasserentnahme je hergestelltem m³-Betonfertigteiler	238,73 l

Im Berichtsjahr 2024 wurden ausgehend von der J. Lehde GmbH **238,73 Liter Wasser** je hergestelltem m³-Betonfertigteiler verbraucht. Da sich unser Unternehmensstandort in Soest nach dem „WWF Water Risk Filter“ nicht in Gebieten mit höherem Risiko von Wasserknappheit befindet, erfolgt die Versorgung zum Teil mit Brunnenwasser.

Anteile Wasserverbrauch

- Mischwasser (TB)
- Stadtwerkewasser
- Brunnenwasser



Im Berichtsjahr 2024 wurden ausgehend von der J. Lehde GmbH **31,46 Liter Stadtwerkewasser** je hergestelltem m³-Betonfertigteil verbraucht.

Der effiziente und verantwortungsvolle Umgang mit Energie ist ebenfalls ein zentraler Hebel zur Reduktion ökologischer Auswirkungen im Baugewerbe. Eine konsequente Umsetzung von Energieeffizienz spart Geld und schützt gleichzeitig Ressourcen und damit die Umwelt. Unser Ziel ist es, den **Energieverbrauch** systematisch zu erfassen, Einsparpotenziale zu identifizieren und durch gezielte Maßnahmen kontinuierlich zu senken. Die Bewusstseins-schaffung für Energieeinsparungen ist dabei von zentraler Bedeutung. Alle Mitarbeiter beteiligen sich aktiv daran, Energieeinsparpotenziale zu erkennen und zu nutzen.

Im Rahmen unserer Geschäftstätigkeit zählen Strom, Heizöl, Diesel und Benzin sowie Druckluft zu den wesentlichen Verbrauchsquellen unserer Wertschöpfungsprozesse.

Verbrauchsdaten wesentlicher Energieträger im Unternehmen

Energieträger	Menge pro Einheit
Strom	280.743 kWh
Heizöl	22.746 l
Diesel	80.427 l
Benzin	8.232 l

Der Energieverbrauch ist eine der Hauptquellen unserer betriebsbedingten Treibhausgas-Emissionen. Um diese Umweltwirkungen zu reduzieren, setzen wir an geeigneten Stellen auf eigene, nachhaltige **Energieerzeugung**. Darunter verstehen wir die Produktion erneuerbarer Energien auf dem eigenen Betriebsgelände. Der Ausbau dieser erneuerbaren Energien ist für uns eine zentrale Säule der Energiewende und zugleich die Basis, um unabhängiger vom Import fossiler Energieträger zu werden.

Der durch die Photovoltaikanlagen auf unserem Betriebsgelände gewonnene Strom wird entweder direkt in unserem Wertschöpfungsprozess eingesetzt oder in das öffentliche Stromnetz eingespeist. So können wir unseren Strombedarf teilweise selbst decken, Emissionen senken und einen Beitrag zur klimafreundlichen Transformation im Baugewerbe leisten. Im Berichtsjahr 2024 hatte Lehde vier Photovoltaikanlagen in Betrieb.

Energieerzeugung Lehde

PV-Anlage	Stromerzeugung in kWh
PV-1	66.250
PV-2	18.116
PV-3	16.535
PV-4	73.811
Gesamt	174.712

Insgesamt haben wir im Berichtsjahr 2024 rund **175.000 kWh erneuerbare Energie** erzeugt.

Seit Jahresbeginn 2023 haben wir zudem die öffentliche Stromversorgung auf **100 Prozent Ökostrom** umgestellt. Damit fördern wir nachweislich den Ausbau erneuerbarer Energieerzeugung.

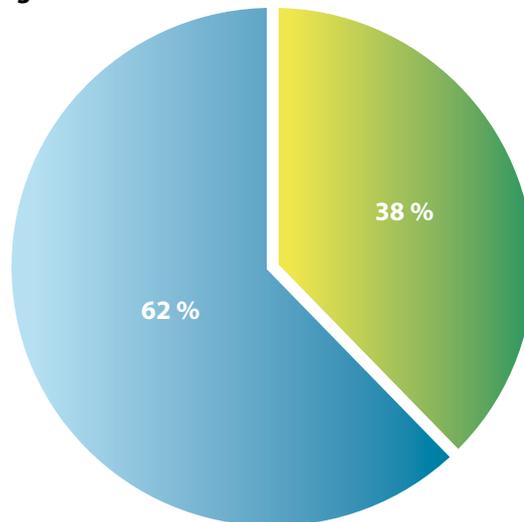
%-Anteil erneuerbarer Energien

Anteil Lehde 2022	Anteil Deutschland 2022
60,8 %	46,3 %
Anteil Lehde 2023	Anteil Deutschland 2023
100 %	56,0 %
Anteil Lehde 2024	Anteil Deutschland 2024
100 %	59,4 %

Mit unserem Photovoltaikanlagen konnten wir im Berichtsjahr 2024 rund 62 Prozent des eigenen Strombedarfs decken. Der Anteil des PV-Stroms am Gesamtverbrauch unterliegt Schwankungen über die Berichtsjahre, da die Stromerzeugung stark von äußeren Einflüssen wie Wetter und Tageslicht abhängt. So konnten wir im Berichtsjahr 2023 knapp 75 Prozent des eigenen Strombedarfs mit den Lehde-Photovoltaikanlagen produzieren.

Anteil eigene Stromerzeugung

- Strombezug Stadtwerke
- Lehde PV



Klimarelevante Emissionen

Im Rahmen des betrieblichen Umweltcontrollings prüfen wir regelmäßig die Umweltverträglichkeit unserer Wertschöpfung. Dazu zählt insbesondere die Überwachung **klimarelevanter Emissionen** mit dem Fokus auf CO₂-Emissionen. Diese gelten als Hauptbestandteil von Treibhausgasen und sind deshalb ein wichtiger Indikator zur Beurteilung der eigenen Umweltwirkung.

Als Bauunternehmen sind wir auf unterschiedlichen Ebenen für CO₂-Emissionen verantwortlich. Wir haben uns freiwillig für eine regelmäßige Überwachung und Berichterstattung der CO₂-Emissionen entschieden, um unseren Beitrag zum Klimaschutz gezielt steuern zu können. Betrachtet werden die von uns direkt (Scope 1) sowie indirekt (Scope 2 und Scope 3) ausgehenden CO₂-Äquivalent-Emissionen, für die zum derzeitigen Zeitpunkt eine exakte Datenverfügbarkeit zu gewährleisten ist. Die dargestellten Werte stellen keine vollständige Unternehmensbilanz dar, sondern geben einen Überblick über derzeit verfügbare und ausgewählte Nachhaltigkeitskennzahlen. Gleichmaßen wird die Menge CO₂-Äquivalent-Emissionen dargestellt, die durch die Nutzung von ausschließlich elektrischem Strom aus erneuerbaren Energiequellen im Berichtsjahr 2024 vermieden wurden. Für die Berechnung nutzen wir die Software „ecocockpit“.

Verursachte CO₂-Äquivalent-Emissionen (CO₂-e)

	Emittent	Menge	Einheit	Emissionsfaktor kg CO ₂ -e / Einheit	Ergebnis kg CO ₂ -e
Scope 1	Benzin	8.223,83	Liter	2,879	23.678,27
	Diesel	80.427,12	Liter	3,102	249.514,68
	Heizöl	22.746,00	Liter	3,140	71.431,54
Scope 2	Strombezug	226.739,00	kWh	0	0
Scope 3	Wasser	303,00	m ³	0,229	69,24
Summe					344.693,73

Vermiedene CO₂-Äquivalent-Emissionen (CO₂-e)

	Emittent	Menge	Einheit	Emissionsfaktor kg CO ₂ -e / Einheit	Ergebnis kg CO ₂ -e
Scope 2	Strombezug	280.743,00	kWh	0,388	108.928,28

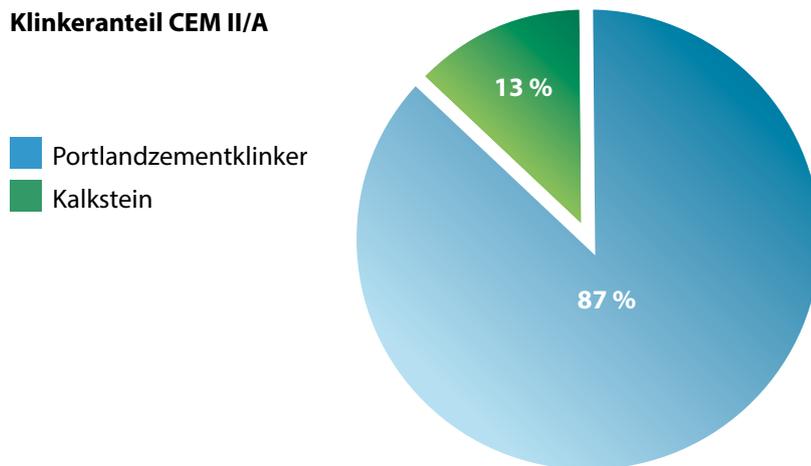
Im Berichtsjahr 2024 wurden ausgehend von uns insgesamt **35,79 kg CO₂** je hergestelltem m³-Betonfertigteil emittiert.

Auch die Produktion und der Transport unserer Betonfertigteile verursachen klimarelevante Emissionen. Beton hat eine Vielzahl besonderer Eigenschaften, die Voraussetzung für nachhaltiges Bauen sind. Gleichzeitig hat die Betonherstellung aber auch Auswirkungen auf die Umwelt. Die wohl größte klimarelevante Herausforderung ist hier der Zement. Rund 85 Prozent der Emissionen bei der Betonherstellung entfallen auf den Zement, weil die Herstellung von Zementklinker mit hohen CO₂-Emissionen verbunden ist. Trotz seines hohen CO₂-Fußabdrucks ist Zementklinker unverzichtbar, um die erforderlichen Früh- und Endfestigkeiten des Betons sicherzustellen und damit die strukturelle Leistungsfähigkeit und Dauerhaftigkeit von Betonbauteilen zu gewährleisten.

„Beton absorbiert während seiner gesamten Lebensdauer Kohlendioxid. Dieser Prozess wird als Karbonatisierung bezeichnet. Demnach können bis zu 20 Prozent der bei der Betonherstellung entstandenen CO₂-Emissionen im Laufe der Lebensdauer eines Betonbauwerks wieder gebunden werden.“

Der **Klinkeranteil** im Zement ist ein wirkungsvoller Hebel zur Reduktion klimarelevanter Emissionen in der Betonindustrie. Durch die Substitution von Klinker durch emissionsärmere Stoffe lässt sich der ökologische Fußabdruck von Beton deutlich verringern. Eine wichtige Maßnahme ist also der Einsatz von klinkerärmeren Zementen, um die CO₂-Emissionen bei der eigenen Betonherstellung möglichst gering zu halten. Durch den konsequenten Einsatz von ausschließlich Portland-Komposit-Zement (CEM II) liegt der Klinkeranteil des Lehde-Betons bei durchschnittlich 87 Prozent.

Klinkeranteil CEM II/A



Substituierter Klinker

Zementart	Gesamtmenge für Fertigteilproduktion	Substituierter Klinker 2024
CEM II/A	3.928,00 t	510,64 t

Lehde verfolgt hierbei das strategische Ziel: Weniger Klinker im Zement und weniger Zement im Beton, bei ansonsten gleichbleibenden Betoneigenschaften. Im Berichtsjahr 2024 konnten wir durch die konsequente Verwendung des klinkerärmeren Zements rund **511 t Klinker** bei der Herstellung der Betonfertigteile im Vergleich zur Nutzung eines Portlandzements (CEM I) einsparen.

„In einer typischen Fertigteilrezeptur können durch den Wechsel von CEM I auf CEM II/A etwa 30 kg CO₂ pro m³ Beton eingespart werden.“

Deutsche Bauchemie, Beitrag zur Dekarbonisierung der Betonbauweise

ÖKONOMISCHE Verantwortung

Mit Verantwortung führen. Zukunft gestalten. In dritter Generation leiten Johannes Lehde und Martin Butz die J. Lehde GmbH mit strategischem Weitblick, Verlässlichkeit und einem klaren Bekenntnis zu nachhaltigem Wirtschaften. Integrität, Transparenz und langfristiges Denken sichern den Unternehmenserfolg.



VIelfalt & Unternehmenskultur

Unsere Unternehmenskultur steht für Offenheit, Respekt und Chancengleichheit. Diskriminierung, Zwangs- oder Kinderarbeit lehnen wir konsequent ab. Menschenrechte sind für uns nicht verhandelbar.

Compliance & Ethik

Wir überprüfen regelmäßig unsere Geschäftsprozesse auf ethische Risiken. Klare Verhaltensrichtlinien und unsere Mitgliedschaft im Compliance-System des Bauindustrieverbandes NRW e. V. unterstreichen unser Bekenntnis zu Integrität und Gesetzestreue.

Regionale Partnerschaften

Der Großteil unseres Einkaufsvolumens 2024 entfiel auf lokale und regionale Lieferanten. Diese enge Zusammenarbeit stärkt die regionale Wirtschaft, reduziert Transportwege und sichert Qualität.

Finanzielle Stabilität

Wir sind zum 12. Mal in Folge mit dem Bonitätszertifikat „CrefoZert“ von Creditreform ausgezeichnet worden. Diese Anerkennung bestätigt unsere hervorragende Finanzlage und zuverlässige Kreditwürdigkeit – ein starkes Signal an Kunden und Partner.

Steuertransparenz

Wir stehen für eine faire, gesetzeskonforme Steuerpraxis. Unsere Prozesse sind klar dokumentiert, regelmäßig geprüft und werden in enger Abstimmung mit externen Experten umgesetzt. Steuertransparenz ist für uns Ausdruck unternehmerischer Verantwortung.

Gesamtleistung

2024:

31 Mio Euro

SOZIALE Verantwortung

Die J. Lehde GmbH steht seit fast 80 Jahren für Baukompetenz. Wir vereinen traditionelles Handwerk mit innovativer Technologie und gestalten in unserer Region aktiv die Zukunft der Baubranche mit. Unsere Stärke liegt im Zusammenspiel von jungen Talenten und erfahrenen Fachkräften, die gemeinsam am Unternehmenserfolg arbeiten. Als Traditionsunternehmen leben wir bei Lehde nicht nur familiäre Werte – wir sind eine Familie. Diese Kultur prägt unser tägliches Miteinander und stärkt den Zusammenhalt.



Die J. Lehde GmbH ist in der Region Soest fest verwurzelt. Unsere soziale Verantwortung für unsere Beschäftigten und die Gesellschaft ist ein zentraler Bestandteil unserer Unternehmensphilosophie. Wir setzen auf ein familiäres Miteinander, Sicherheit am Arbeitsplatz, erstklassige Ausbildung und ein starkes Engagement für die Gemeinschaft – denn nachhaltiger Erfolg beginnt für uns immer bei den Menschen.

Unsere Belegschaft im Mittelpunkt

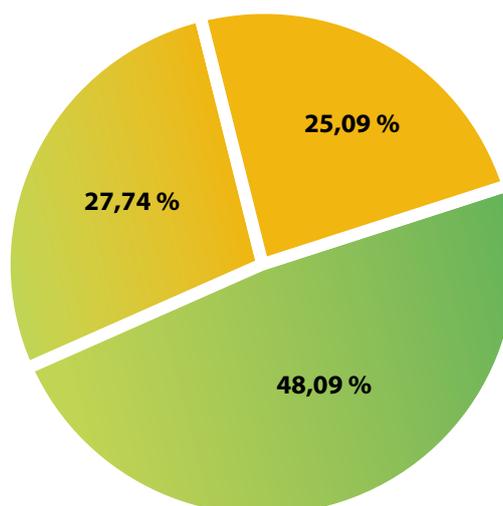
Unsere Belegschaft in Zahlen	2022	2023	2024
Gesamt	129	140	137
Frauen im Unternehmen	13	14	16
Männer im Unternehmen	116	126	121
Auszubildende im Unternehmen	15	12	15
Ø-Alter	40,5	41	41
Ø-Betriebszugehörigkeit	11,5	11	12

Austritte 2024	Anzahl
wurde gekündigt	5
hat gekündigt	1
Ausbildung/Ferienjob Ende	2
Rente	3
Zeitarbeiter	1

	2024	Männlich	Weiblich
Geschäftsleitung	2	2	0
Leitende Angestellte	5	4	1
Angestellte Verwaltung	40	26	14
Stahlbetonfertigteilewerk	59	59	0
Baustelle	16	16	0
Azubis	15	14	1
Summe	137	121	16

Altersstruktur im Unternehmen 2024

- 33 Mitarbeiter < 30 Jahre
- 66 Mitarbeiter < 30 < 50 Jahre
- 38 Mitarbeiter 50+



Familienfreundlichkeit & Vereinbarkeit

Als familienfreundliches Unternehmen bieten wir flexible Arbeitszeiten und individuell angepasste Arbeitsmodelle an. Dabei stehen wir dem Wunsch nach Vereinbarkeit von Beruf und Privatleben offen gegenüber. Wir sind jedoch auch transparent darüber, dass eine vollständige Umsetzung nicht in allen Bereichen gleichermaßen möglich ist – insbesondere in der Produktion, wo betriebliche Abläufe bestimmte Rahmenbedingungen vorgeben. Die Kindertagesstätte „Das Kinderhaus Blume Soest“ befindet sich vis-à-vis unseres Firmensitzes und unterstützt uns optimal beim Thema „Vereinbarkeit von Familie und Beruf“, weil dort die Kinder unserer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter bei Bedarf hervorragend betreut werden.

	2024	Männlich	Weiblich
Teilzeit	17	4	13
Vollzeit	120	117	3
Elternzeit	3	1	2

Gesundheit & Sicherheit

Die Sicherheit und Gesundheit unserer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter haben oberste Priorität. Wir setzen auf ein umfassendes Sicherheits- und Gesundheitsmanagement mit klaren Verantwortlichkeiten, Meldekettensystemen und Gesundheitszielen. Regelmäßige Schulungen, persönliche Schutzausrüstung (PSA), ergonomische Arbeitsplätze und präventive Gesundheitschecks sind feste Bestandteile unseres Alltags – denn ein sicheres, gesundes Arbeitsumfeld ist die Basis nachhaltiger Leistungsfähigkeit.

	2023	2024
Arbeitsunfälle	5	12
Ausfalltage (Arbeitsunfälle)	77	330

Ausbildung & Entwicklung

Wir bilden in verschiedenen Bereichen aus – vom gewerblichen bis zum kaufmännischen und technischen Bereich.

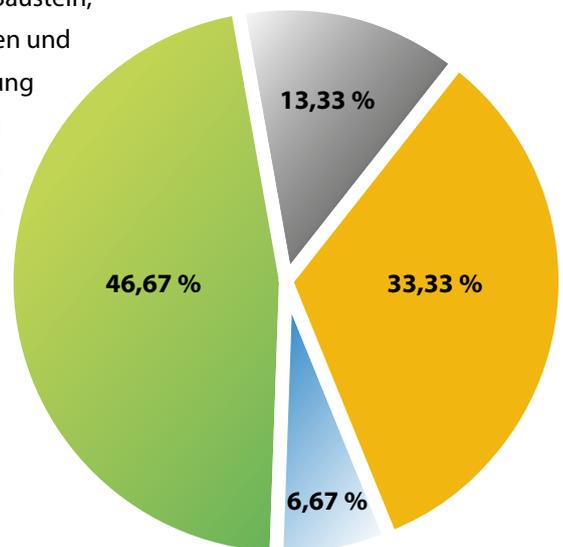
Wir setzen bewusst auf familiäre Werte und ein starkes Miteinander – bereits in der Ausbildung. Unsere Nachwuchskräfte sind von Beginn an ein fester Bestandteil der Lehde-Familie. Als regional verwurzelt Unternehmen bieten wir jungen Menschen eine attraktive berufliche Perspektive direkt vor ihrer Haustür – ein klarer Vorteil für alle, die ihre Zukunft in der Heimat gestalten möchten.

Zudem gehören unsere Auszubildenden regelmäßig zu den Besten in NRW – ein Ergebnis gezielter Förderung, individueller Betreuung und eines Umfelds, in dem Lernen Freude macht.

Das duale Studium ist für uns ebenfalls ein wichtiger Baustein, um qualifizierte Fachkräfte aus der Region zu gewinnen und langfristig an uns zu binden. Durch die enge Verzahnung von Theorie und Praxis ermöglichen wir Studierenden einen optimalen Einstieg ins Berufsleben – mit echten Projekten, Verantwortung und einem starken Team an ihrer Seite.

Aufteilung Auszubildende 2024

- 7 duale Studenten
- 5 handwerkliche Auszubildende
- 2 Jahrespraktikanten
- 1 technischer Auszubildender



Weiterbildung & Digitalisierung

Unser Unternehmen ist in den letzten Jahren kontinuierlich gewachsen – mittlerweile engagieren sich rund 140 Beschäftigte täglich für unseren gemeinsamen Erfolg. Die Qualifizierung unseres Teams hat dabei einen hohen Stellenwert: Aus- und Weiterbildung sind für uns zentrale Bausteine für Innovation, Qualität und nachhaltiges Wachstum. Deshalb fördern wir gezielt Fort- und Weiterbildungsmaßnahmen und motivieren unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, sich kontinuierlich weiterzuentwickeln.

Ein besonderer Fokus liegt auf digitaler Kompetenz: Moderne Softwarelösungen, mobile Endgeräte und cloudbasierte Plattformen ermöglichen effizientere Abläufe und mehr Transparenz. Digitalisierung und Weiterbildung gehen bei uns Hand in Hand – für ein zukunftsorientiertes, starkes Team. Weiterbildungsstunden in 2024: über 2.200 Stunden.

Gesellschaftliches Engagement

Als fest in Soest verwurzelt Familienunternehmen ist es für uns selbstverständlich, einen aktiven Beitrag zum gesellschaftlichen Miteinander in der Heimatregion zu leisten. Unser Engagement geht dabei über finanzielle Unterstützung hinaus – wir bringen uns persönlich ein, mit Herz, Haltung und echter Verbundenheit zur Region.

Ein zentrales Element unseres sozialen Wirkens ist die Maria-Lehde-Stiftung, die gezielt Projekte im Bereich der Alten-, Kinder-, Jugend- und Waisenhilfe fördert. Die Stiftung wurde 1995 von der Firmengründerin Maria Lehde ins Leben gerufen und steht für unser langfristiges Engagement für die Menschen in unserer Umgebung. Darüber hinaus unterstützen wir zahlreiche lokale Vereine, insbesondere im Bereich des Kinder- und Jugendsports, durch Sponsoring und persönliche Präsenz bei Veranstaltungen. Denn wir sind überzeugt: Sport fördert nicht nur Bewegung, sondern auch Gemeinschaft, Fairness und Teamgeist – Werte, die auch unser Unternehmen prägen.

Ein besonderes Herzensprojekt ist das Kinderhaus Blume Soest. Die Kindertagesstätte wurde von der J. Lehde GmbH geplant und gebaut mit dem Ziel, einen Ort zu schaffen, an dem Kinder sich wohlfühlen, entfalten und wachsen können. Auch nach der Fertigstellung bringen wir uns dort regelmäßig aktiv ein – sei es durch gemeinsame Aktionen, Unterstützung bei Veranstaltungen oder den persönlichen Austausch mit dem Team vor Ort. Das Kinderhaus steht für eine familiennahe, wertschätzende Betreuung nach dem Montessori-Prinzip – Werte, die wir als Unternehmen voll und ganz teilen.



Auch im Bildungsbereich übernehmen wir Verantwortung: In enger Zusammenarbeit mit Schulen im Kreis Soest engagieren wir uns regelmäßig in Projekten zur Berufsorientierung, bieten Praktikumsplätze an und bringen unsere Expertise in den Unterricht ein. So möchten wir junge Menschen frühzeitig für das Bauwesen begeistern und ihnen Perspektiven in der Region aufzeigen.

Unsere Geschäftsleitung engagiert sich zudem in mehreren gemeinnützigen Gremien und Initiativen – ein Ausdruck gelebter Verantwortung, die bei uns nicht an der Werkstatttür endet. Auch bei lokalen Veranstaltungen und Aktionen – vom Stadtfest bis zur Umweltaktion – ist Lehde regelmäßig vertreten.



„Gesellschaftliches Engagement ist für uns ein wesentlicher Bestandteil unserer Identität. Wir glauben an die Kraft der Gemeinschaft – und daran, dass unternehmerischer Erfolg und gesellschaftliche Verantwortung Hand in Hand gehen.“

Wie wir uns organisieren

Wer sich langfristig erfolgreich am Markt etablieren möchte, der muss Verantwortung übernehmen und auf allen Ebenen nachhaltig agieren. Unser Ziel ist es, nachhaltiges Denken im gesamten Unternehmen zu verankern. Deshalb verstehen wir Nachhaltigkeit als gemeinsame Aufgabe: Alle unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sind aufgerufen, den Nachhaltigkeitsgedanken aktiv zu unterstützen.

Die **Verantwortung** für Nachhaltigkeit ist in unserem Unternehmen auf unterschiedlichen Ebenen verteilt. Die Gesamtverantwortung für Nachhaltigkeitsthemen liegt bei der Geschäftsleitung, die die Umsetzung der entsprechenden Ziele sicherstellt und beim Nachhaltigkeitsmanagement von unterschiedlichen Stellen unterstützt wird. Eine zentrale Schlüsselfunktion übernimmt darüber hinaus der interne Umweltmanagementbeauftragte. Ergänzend dazu tragen unsere Führungskräfte eine wichtige Vorbildfunktion: Sie sind dafür verantwortlich, unseren Nachhaltigkeitsgedanken in ihre Abteilungen zu integrieren. So stellen wir sicher, dass Nachhaltigkeit als gemeinschaftliche Aufgabe im gesamten Unternehmen gelebt wird.

Damit Nachhaltigkeit im Tagesgeschäft wirksam umgesetzt wird, sind klare Regeln und strukturierte Prozesse unerlässlich. Die bestehenden **Regeln und Prozesse** sind im Lehde-Nachhaltigkeitsmanagement festgelegt, in dem interne Richtlinien ein wesentlicher Bestandteil sind. Das interne Nachhaltigkeitsmanagement wird fortlaufend aufgebaut und angepasst, um Nachhaltigkeitsaspekte zunehmend in den Unternehmensprozessen zu verankern.

Die regelmäßige **Kontrolle** der Unternehmensentwicklung ist eine wichtige Grundlage für unseren Erfolg. Das gilt auch beim Thema Nachhaltigkeit. Die durchgängige Erfassung, Überwachung und Analyse wesentlicher Leistungsindikatoren sind wichtige Voraussetzung, um Handlungsbedarfe zu erkennen und Ausgangspunkte für Verbesserungen festlegen zu können. Ausgewählte Ergebnisse werden jährlich im Nachhaltigkeitsbericht veröffentlicht, die zusätzlich zuvor durch unseren Wirtschaftsprüfer geprüft und bestätigt werden.

Für uns ist die Identifikation und Integration wesentlicher **Anspruchsgruppen** in den Nachhaltigkeitsprozess wichtig für den langfristigen Unternehmenserfolg. Auch wenn wir aktuell noch keine umfassende Analyse zur Identifikation wesentlicher externer Anspruchsgruppen durchgeführt haben, sind wir offen für deren Interessen und Bedürfnisse. Gleichzeitig pflegen wir auch ohne umfassende Analyse schon heute einen regelmäßigen Austausch mit unseren externen Partnern zu relevanten Themen. In Zukunft soll festgelegt werden, wie ein regelmäßiger Austausch mit internen und externen Anspruchsgruppen gestaltet werden sollte, um noch bessere gemeinsame Ergebnisse erzielen zu können.

Im Rahmen unseres **Innovations- und Produktmanagements** wird unser Produkt- und Leistungsportfolio kontinuierlich im Hinblick auf ökologische, ökonomische und soziale Kriterien weiterentwickelt. Dabei prüfen wir regelmäßig neue Lösungen für nachhaltige Bauprozesse und Produkte.

Unser **Team für digitale Transformation** treibt die Digitalisierung im Unternehmen voran, indem es digitale Lösungen entwickelt und deren Umsetzung in der täglichen Prozessabwicklung begleitet.

Unser **Team für Betontechnologie** arbeitet konsequent an der Entwicklung nachhaltiger Betonrezepturen, wobei Ressourcenschonung und CO₂-Optimierung neben der gleichbleibend hohen Qualität und Leistungsfähigkeit unserer Betone im Vordergrund stehen.

Darüber hinaus ist auch unser **Team für Forschung & Entwicklung** entscheidend an der Umsetzung diverser Nachhaltigkeitsthemen beteiligt. Dieses Team soll Innovationsprozesse im Unternehmen fördern und gleichzeitig die Nachhaltigkeitsleistung verbessern.

„Innovation ist für die nachhaltige Entwicklung unseres Unternehmens unerlässlich. Sie schafft Flexibilität und zukunftsfähige Lösungen, die den steigenden Herausforderungen unserer Branche gerecht werden. Deshalb sehen wir es als unsere Verpflichtung, aktiv und aus eigener Kraft Innovationen voranzutreiben.“



**Öko?
Logisch!**

Nachhaltig. Innovativ. Konsequenz.

Der vorliegende Nachhaltigkeitsbericht 2024 unterstreicht unser klares Bekenntnis zu einer zukunftsfähigen Bauweise und einer verantwortungsbewussten Unternehmensführung. Auf Grundlage der drei Säulen der Nachhaltigkeit – Ökologie, Ökonomie und Soziales – haben wir konkrete Maßnahmen entwickelt, um unseren Beitrag zum Umwelt- und Klimaschutz systematisch auszubauen. Dabei setzen wir nicht nur auf CO₂-optimierte Materialien und moderne Technologien, sondern fördern auch aktiv die Kreislaufwirtschaft, unter anderem durch den Einsatz von RC-Beton und die Entwicklung kreislauffähiger Gebäudemodule wie unsere Lehde-Cubes.

Mit Projekten wie der Glasfaserbewehrung, dem CSC R-Modul, dem kontinuierlichen Ausbau unserer Ladeinfrastruktur sowie der Weiterbildung unserer Teams nach DGNB-Standards zeigen wir: Nachhaltigkeit ist bei uns kein Lippenbekenntnis, sondern gelebter Alltag. Unser Nachhaltigkeitscube bietet Orientierung und bündelt unsere strategischen Schwerpunktthemen – von Emissionsreduktion über Innovationsfähigkeit bis hin zu verantwortungsvoller Unternehmensführung.

Wir wissen: Der Weg in eine klimaneutrale Zukunft ist anspruchsvoll. Doch mit Weitblick, Innovationsfreude und dem Engagement des ganzen Lehde-Teams gestalten wir diesen Wandel aktiv mit. Die enge Zusammenarbeit mit unseren Partnern und Kunden bildet dabei ein starkes Fundament. Als Teil der Betonbranche möchten wir beweisen, dass wirtschaftlicher Erfolg und Nachhaltigkeit kein Widerspruch, sondern ein gemeinsames Ziel sind. Dafür stehen wir – heute und in Zukunft.

WIR BAUEN ZUKUNFT!

Vermerk des unabhängigen Wirtschaftsprüfers über eine betriebswirtschaftliche Prüfung zur Erlangung begrenzter Sicherheit über ausgewählte Nachhaltigkeitsinformationen

An die **J. Lehde GmbH, Soest**

Wir haben ausgewählte Angaben des Nachhaltigkeitsberichts 2024 der J. Lehde GmbH, Soest (im Folgenden: „Gesellschaft“), einer betriebswirtschaftlichen Prüfung zur Erlangung begrenzter Sicherheit unterzogen.

Folgende Angaben wurden der Prüfung zur Erlangung begrenzter Sicherheit unterzogen:

- Umsatz
- Mitarbeiteranzahl
- Inanspruchnahme natürlicher Ressourcen sowie Nutzung von Sekundär-Rohstoffen für die eigene Betonherstellung
- Wasserverbrauch
- Energieerzeugung
- Verbrauchsdaten wesentlicher Energieträger im Unternehmen
- verursachte und vermiedene CO₂-Äquivalent-Emissionen
- Klinkeranteil

Verantwortung der gesetzlichen Vertreter

Die gesetzlichen Vertreter der Gesellschaft sind verantwortlich für die Aufstellung des Berichts und den Inhalt der Angaben im Nachhaltigkeitsbericht 2024 in Anlehnung an die im Deutschen Nachhaltigkeitskodex genannten Grundsätze (Im Folgenden: „DNK-Kriterien“) sowie für die Auswahl der zu beurteilenden Angaben.

Diese Verantwortung der gesetzlichen Vertreter der Gesellschaft umfasst die Auswahl und Anwendung angemessener Methoden zur nichtfinanziellen Berichterstattung sowie das Treffen von Annahmen und die Vornahme von Schätzungen zu einzelnen nichtfinanziellen Angaben, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind.

Ferner obliegt es den gesetzlichen Vertretern, dass der Nachhaltigkeitsbericht auf angemessenen Methoden zur Datenermittlung einschließlich unter den

gegebenen Umständen begründeten Annahmen und Schätzungen zu einzelnen nichtfinanziellen Angaben beruht. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie als notwendig erachtet haben, um die Aufstellung eines Berichts zu ermöglichen, der frei von wesentlichen - beabsichtigte oder unbeabsichtigte - falschen Angaben ist.

Unabhängigkeit und Qualitätssicherung der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Wir haben die deutschen berufsrechtlichen Vorschriften zur Unabhängigkeit sowie weitere berufliche Verhaltensanforderungen eingehalten.

Unsere Wirtschaftsprüfungsgesellschaft wendet die nationalen gesetzlichen Regelungen und berufsständischen Verlautbarungen - insbesondere der Berufssatzung für Wirtschaftsprüfer und vereidigte Buchprüfer (BS WP/vBP) sowie des vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) herausgegebenen IDW Qualitätssicherungsstandards: Anforderungen an die Qualitätssicherung in der Wirtschaftsprüferpraxis (IDW QS 1) an und unterhält dementsprechend ein umfangreiches Qualitätssicherungssystem, das dokumentierte Regelungen und Maßnahmen in Bezug auf die Einhaltung beruflicher Verhaltensanforderungen, beruflicher Standards sowie maßgebender gesetzlicher und anderer rechtlicher Anforderungen umfasst.

Verantwortung des Wirtschaftsprüfers

Unsere Aufgabe ist es, auf Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung ein Prüfungsurteil mit begrenzter Sicherheit über die ausgewählten Angaben im Nachhaltigkeitsbericht 2023 abzugeben.

Wir haben unsere betriebswirtschaftliche Prüfung unter Beachtung des International Standard on Assurance Engagements (ISAE) 3000 (Revised): „Assurance Engagements other than Audits or Reviews of Historical Financial Information“, herausgegeben vom IAASB, durchgeführt. Danach haben wir die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass wir mit begrenzter Sicherheit beurteilen können, ob uns Sachverhalte bekannt geworden sind, die uns zu der Auffassung gelangen lassen, dass die ausgewählten Angaben im Nachhaltigkeitsbericht 2024 der Gesellschaft in allen wesentlichen Belangen nicht in Anlehnung an die relevanten DNK-Kriterien durch die gesetzlichen Vertreter aufgestellt worden sind.

Bei einer Prüfung zur Erlangung einer begrenzten Sicherheit sind die durchgeführten Prüfungshandlungen im Vergleich zu einer Prüfung zur Erlangung einer hinreichenden Sicherheit weniger umfangreich, sodass dementsprechend eine erheblich geringere Prüfungssicherheit erlangt wird.

Die Auswahl der Prüfungshandlungen liegt im pflichtgemäßen Ermessen des Prüfers. Im Rahmen unseres Auftrags haben wir unter anderem die folgenden Prüfungshandlungen und sonstige Tätigkeiten durchgeführt:

- Befragungen von für die Aufstellung des Nachhaltigkeitsberichtes verantwortlichen Mitarbeitern auf Gruppenebene, um ein Verständnis über die Vorgehensweise zur Identifizierung wesentlicher Themen und entsprechender Berichtsgrenzen der Gesellschaft zu erlangen;
- Beurteilung der Eignung der intern entwickelten Definitionen und Berechnungen;
- Einschätzung der Konzeption und der Implementierung von Systemen und Prozessen für die Ermittlung, Verarbeitung und Überwachung der ausgewählten Angaben;
- Befragungen von Mitarbeitern sowie der gesetzlichen Vertreter, die für die Ermittlung der Angaben, sowie für die Durchführung von internen Kontrollhandlungen und die Konsolidierung der Angaben verantwortlich sind;
- Einsichtnahme in ausgewählte interne und externe Dokumente;
- Analytische Beurteilung ausgewählter Angaben im Nachhaltigkeitsbericht 2024;
- Einzelfallprüfungshandlungen im Zusammenhang mit konkreten Mengenangaben im Nachhaltigkeitsbericht sowie
- Abgleich von ausgewählten Angaben mit den entsprechenden Daten im Jahresabschluss und im Lagebericht.

Prüfungsurteil

Auf der Grundlage der durchgeführten Prüfungshandlungen und der erlangten Prüfungsnachweise sind uns keine Sachverhalte bekannt geworden, die uns zu der Auffassung gelangen lassen, dass die ausgewählten Angaben des Nachhaltigkeitsberichts 2024 der Gesellschaft in allen wesentlichen Belangen nicht in Anlehnung an die relevanten DNK-Kriterien durch die gesetzlichen Vertreter aufgestellt worden sind.

Verwendungsbeschränkung für den Vermerk

Wir weisen darauf hin, dass die Prüfung für Zwecke der Gesellschaft durchgeführt wurde und der Vermerk nur zur Information der Gesellschaft über das Ergebnis der Prüfung bestimmt ist. Folglich ist er für einen anderen als den vorgenannten Zweck nicht geeignet. Somit ist der Vermerk nicht dazu bestimmt, dass Dritte hierauf gestützt (Vermögens-)Entscheidungen treffen. Unsere Verantwortung besteht allein der Gesellschaft gegenüber. Dritten gegenüber übernehmen wir dagegen keine Verantwortung. Unser Prüfungsurteil ist in dieser Hinsicht nicht modifiziert.

Hinweis auf Auftragsbedingungen

Für die Durchführung des Auftrags und unsere Verantwortlichkeit, auch im Verhältnis zu Dritten, liegen die vereinbarten und diesem Vermerk beigefügten „Allgemeine Auftragsbedingungen für Wirtschaftsprüfer und Wirtschaftsprüfungsgesellschaften in der Fassung vom 1. Januar 2024“ zugrunde.

Soest, 28. Juli 2025

BINNEWIES | HENKELMANN GMBH

WIRTSCHAFTSPRÜFUNGSGESELLSCHAFT

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'Henkelmann', with a long horizontal flourish extending to the right.

(Henkelmann)

Wirtschaftsprüfer

WIR BAUEN ZUKUNFT

Lehde



J. Lehde GmbH

Sassendorfer Weg 8

59494 Soest

Telefon: 0 29 21 / 89 06 – 0

info@lehde.de

www.lehde.de